

Sitzungsvorlage

Drucksache Nr. 002/2016

Teningen, den 11. Oktober 2016

Federführendes Amt: Bauamt

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Technischer Ausschuss (nicht öffentlich)	15.11.2016	Vorberatung
Gemeinderat (öffentlich)	29.11.2016	Beschlussfassung

Betreff:

Abfallbehälterkonzept in der Gemeinde Teningen

Die Angelegenheit wird zur Kenntnis gebracht:

(Der Technische Ausschuss hat den Sachverhalt zur Kenntnis genommen.)

Erläuterung:

Im Jahr 2002 wurden die Standorte, die Anzahl, die Müllgefäße, der Entleerungsrhythmus und die Reinigung der öffentlichen Müllbehälter überprüft. Grund der Überprüfung war der Zustand der Aufstellplätze, die angefallenen Müllmengen (Hausmüllentsorgung), die angefallenen Arbeitsstunden und die damit verbundenen hohen Kosten für Müllentsorgung und Arbeitszeiten für die Entleerung. Des Weiteren standen etliche Müllgefäße bedingt durch deren Nutzungsdauer zum Austausch an. In Zusammenarbeit mit einem Büro aus Freiburg wurden alle Plätze vor Ort überprüft.

Das Ergebnis der damaligen Überprüfung war:

1. Die Müllbehälteranzahl ist deutlich zu reduzieren. Sie lag in der Summe bei ca. 120. Diese lag in der Flächendeckung höher als die einer Kurstadt.
2. Die Standorte als solches sollten überprüft und angepasst werden.
3. Die vorhandenen Müllgefäße waren wegen technischer und arbeitsmedizinischer Mängel auszutauschen.
4. Die Größe der Müllgefäße (100l und 25l) entsprach größtenteils nicht den Anforderungen der Aufstellplätze
5. Die Gefäße waren nicht krähensicher.
6. Die Entleerung der Müllgefäße dauert zu lange. Zeit für die Platzreinigung ist nicht vorhanden, wenn die Plätze in einer Woche abgefahren werden sollen. Es kam zu Engpässen während der Sommerferien, so dass ein weiteres Fahrzeug mit 2 Personen zum Einsatz kam.

Aufgrund der Ergebnisse wurden:

1. die Müllgefäßstandorte auf ca. 55 (incl. Baggerseen) reduziert.
2. die Aufstellorte angepasst.
3. die offenen Müllgefäße innerhalb von drei Jahren gegen 35l bzw. 90l Gefäße mit Deckel ausgetauscht. Diese Behälter sind krähensicher. Die Behälter sind mit Müllsäcken bestückt und können von einer Person geleert werden. Die zweite Person reinigt parallel dazu den Platz.

Die Anzahl der Beschwerden wegen Platzverschmutzungen und vollen Müllbehältern ging ebenso wie die Entsorgung von Hausmüll über die öffentlichen Müllgefäße erheblich zurück.

Im Laufe der Zeit wurden die Standortplätze um 11 auf 66 (incl. Baggerseen) erhöht und den Erfordernissen angepasst.

Derzeitiger Stand:

Teningen	21 Standorte	5.610 Einwohner	267 Einwohner / Standort
Köndringen	13 Standorte	2.505 Einwohner	192 Einwohner / Standort
Nimburg	11 Standorte	1.781 Einwohner	162 Einwohner / Standort
Heimbach	6 Standorte	1.107 Einwohner	185 Einwohner / Standort
Bottingen	2 Standorte	379 Einwohner	189 Einwohner / Standort
Landeck	3 Standorte	195 Einwohner	65 Einwohner / Standort
	<i>56 Standorte</i>	<i>11.550 Einwohner</i>	<i>206 Einwohner / Standort</i>
<u>Baggerseen</u>	<u>10 Standorte</u>		
Gesamt	66 Standorte		175 Einwohner / Standort
Stadt Freiburg:	600 Standorte	222.200 Einwohner	370 Einwohner / Standort